

bald gehts los

Beitrag von „Fröschlein“ vom 20. Juli 2004 11:08

Hallo,

ich bin ganz neu hier!

Im September beginne ich mit dem Ref. und habe mal ein paar Fragen. Mein Seminar, wo ich gar nicht hinwollte, ist rund 100km von meinem festen Freund, meiner Familie und meinen Freunden entfernt. Das belastet mich ziemlich!

Zu meinen Fragen: 1. Ich habe von einer Bekannten gehört, dass sie Wohngeld beantragen will. Ist das möglich und wenn ja, wie? 2. Ich habe gelesen, dass es hier schon öfter über Kleidung ging. Ich bin eher modisch gekleidet (Röcke, Stiefel...) und dezent geschminkt. Ist das okay für die Schule? 3. Ist das Ref. wirklich so belastend, wie ich in einigen Beiträgen gelesen habe?

Schonmal Danke!

Liebe Grüße, Fröschlein. 

Beitrag von „sunflower“ vom 20. Juli 2004 11:20

Hallo Fröschlein,

ich fang auch im September an...auf Deine Fragen weiß ich die Antwort entsprechend leider auch nicht - aber ich schließ mich Dir einfach mal an.

Wo bist Du denn gelandet? Und mit welchen Fächern?

Gruß und einen guten Start

Sunflower

Beitrag von „philosophus“ vom 20. Juli 2004 11:41

1. Zum Thema "Wohngeld" einfach mal die Internetseiten der Stadt, in der ihr wohnt, ansurfen und dann die Rubrik "Sozialamt" ansteuern. Ich fürchte allerdings, daß die Bezüge im Ref. schon etwas zu hoch sind, um noch WG bekommen zu können.

2. Was die Kleidung betrifft: du hast ja schon die entsprechenden threads gelesen; ich glaub nicht, daß sich da viel geändert hat.
3. Das ist wahrscheinlich eine Frage der Einstellung und der Umstände.

gruß, ph.

P.S. ach ja: Willkommen im Forum! 

Beitrag von „alias“ vom 20. Juli 2004 23:11

Zum Thema Wohngeld:

beim Amt beantragen - Papier ist geduldig - und schaun' was passiert. ... Vorsicht! wahrheitswidrige Angaben (z.B. zum Vermögen) haben einigen Bafög-Empfängern zur Zeit eine Menge Ärger beschert....)

Zum Thema Kleidung:

Erlaubt ist, was gefällt..... aber nicht dir, sondern den Kids und den Eltern..... du stehst als Amtsperson in der Öffentlichkeit. Was du tust, ist deine Entscheidung. Auch, welchen zusätzlichen Ärger du dir - zusätzlich zum Ref-Stress - zumuten willst. Aber: Unterschätze den nicht. Je nach Kids, Schule oder eigener Disposition kann das heftig werden.....

Beitrag von „Schnuppe“ vom 20. Juli 2004 23:31

hi fröschlein,

ja, das ref kann extrem stressig und belastend sein, es hat aber auch schöne Seiten und das Beste, es ist eine begrenzte Zeit, die rasend schnell vergeht, zumindest hat man immer das Gefühl, wenn die belastenden und arbeitsintensiven Phasen sich etwas klätten...

kleidungstechnisch kommt es sehr auf die Schule an... an manchen Schulen laufen die Refs bauchfrei rum, an anderen ist ordentliche und züchtige Kleidung angesagt, aber ich kenne niemanden, der wegen seiner Klamotten seinen ganzen Kleiderschrank neu bestücken musste...

Wichtig ist immer, dass du dich wohl fühlst, denn am Anfang hat man genug Dinge, die einem vorne vor der Klasse ein mulmiges Gefühl geben können, da sind Klamotten, in denen man

sich unwohl fühlt ein unnötiger balast...

viel spaß und erfolg beim refbeginn

schnuppe

Beitrag von „Fröschlein“ vom 21. Juli 2004 10:13

Erstmal Danke für die Antworten!

Jetzt weiß ich wenigstens bescheid über Wohngeld, kannte das nämlich gar nicht und dachte mir, ich frage mal nach, ob es üblich ist, das zu beantragen.

Meine Kleidung ändere ich dann auch nicht, ich fühle mich wohl darin.

Habe aber noch eine Frage: Gibt es eine spezielle Versicherung, die ich als Lehrer unbedingt haben muss?

Grüße.

Beitrag von „carla-emilia“ vom 21. Juli 2004 11:44

Hallo Fröschlein,

ich habe eine Diensthaftpflicht inkl. einer Schlüsselversicherung abgeschlossen. Beides kostet in der Kombination nicht die Welt und kann dir eine Menge Ärger ersparen.

Zu deinen anderen Fragen:

1. Mit Wohngeld kenne ich mich nicht so gut aus, das ist soweit ich weiß, auch von Stadt zu Stadt unterschiedlich.

2. Bezuglich Kleidung würde ich dir raten, erst einmal zu schauen, wie deine Kollegen gekleidet sind. An meiner Schule sind die Kleidungsstile bunt gemischt von Jeans, T-Shirt und Turnschuhen bis hin zum eleganten Hosenanzug. Allerdings ist meine Schule (IGS) super tolerant, wir haben sogar einen etwas flippigen Kollegen, der sogar schon mal im Rock (!) gekommen ist. Die Schüler waren total platt. 😊

3. Das Referendariat IST in aller Regel stellenweise sehr belastend. Das ist so und es wird wohl kaum jemanden geben, der das alles so locker wegsteckt. Die Arbeitsbelastung ist zeitweise enorm und der ständige Prüfungsdruck ist auch ziemlich nervenaufreibend. ABER: Es ist zu schaffen und es geht wirklich rasendschnell vorbei. Und es macht auch viel Spaß. Die Schüler

sind in aller Regel nämlich wirklich lieb (auch wenn sie dich manchmal zur Weißglut bringen können). Hast du dann noch so ein liebes Kollegium wie ich, dann wirst du dich trotz aller Probleme in deinem Beruf wohlfühlen.

Liebe Grüße,
Carla-Emilia 